

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 16.09.2009

N i e d e r s c h r i f t

der 27. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr
am Dienstag, dem 01.09.2009,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Stadthaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:05 - 23:15 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Dorothe Küster **Ausschussvorsitzende**
Frau Karen-Heide Bernard
Herr Dr. Johannes Dittrich
Herr Michael Oswald
Frau Ute Wernert-Jahn

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Peter Sommer (in Vertretung für Stv. Bellof)
Frau Eva Janzen (ab 18:45 Uhr)
Frau Renate Schlotmann
Herr Andreas Walldorf (bis 20:55 Uhr)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Wolfgang Deetjen
Frau Dr. Bettina Speiser (ab 18:40 Uhr)

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Herr Michael Beltz

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Martin Preiß

Außerdem:

Frau Christine Wagener CDU-Fraktion (bis 22:00 Uhr)
Frau Astrid Eibelshäuser SPD-Fraktion (bis 22:00 Uhr)
Herr Frank Walter Schmidt SPD-Fraktion (bis 20:55 Uhr)

Herr Rolf Krieger	SPD-Fraktion	(bis 20:55 Uhr)
Frau Elisabeth Langwasser	SPD-Fraktion	
Herr Gerhard Merz	SPD-Fraktion	(bis 22:06 Uhr)
Herr Burkhard Schirmer	SPD-Fraktion	(bis 20:55 Uhr)
Herr Michael Janitzki	Die Linke.Fraktion	
Herr Johannes Zippel	FW-Fraktion	

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Thomas Rausch	Stadtrat

Von der Verwaltung:

Herr Michael Bassemir	Büro Landesgartenschau	(bis 20:55 Uhr)
Herr Ludwig Wiemer	Büro Landesgartenschau	(bis 20:55 Uhr)
Herr Dr. Holger Hölscher	Stellv. Leiter des Stadtplanungsamtes	(bis 22:30 Uhr)
Frau Petra Cremer	Stadtplanungsamt	(bis 22:30 Uhr)
Herr Peter Ravizza	Stellv. Leiter des Tiefbauamtes	(bis 22:05 Uhr)
Herr Horst-Friedhelm Skib	Leiter des Vermessungsamtes	(bis 22:30 Uhr)

Vom Ausländerbeirat:

Herr Ismet Lozic	(ab 18:15 Uhr)
------------------	----------------

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth	Büroleiter
Frau Andrea Allamode	Schifführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Heineck	Geschäftsführer - Ingenieurbüro Ohlsen	(bis 22:30 Uhr)
Herr Lanfermann	Prokurist - Ingenieurbüro Ohlsen	(bis 22:30 Uhr)

Entschuldigt:

Herr Wolfgang Bellof	SPD-Fraktion
----------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

- 1.1. Anfrage des Herrn Velten gem. § 31 GO vom 23.08.2009 - Unzumutbare Lärmbelästigung durch Umbau des Klinikums für Anwohner und Patienten des Klinikums - ANF/2555/2009
2. Information über den Stand der Planungen Landesgartenschau 2014
3. Grundhafte Erneuerung der Licher Straße im Abschnitt zwischen Grünberger Straße (Licher Gabel) und Fasanenweg; STV/2500/2009/
1
hier: Info über den derzeitigen Planungsstand
- Antrag des Magistrats vom 30.07.2009 -
4. Verschiedene Bau- und Finanzierungsbeschlüsse STV/2536/2009
- Antrag des Oberbürgermeisters und Stadtkämmerers vom 13.08.2009 zu den Vorlagen an die Stadtverordnetenversammlung -
- 4.1. Instandsetzung und Sanierung des P+R Parkhauses Lahnstraße, 35398 Gießen STV/2369/2009
hier: Projektantrag inkl. Planungsleistungen Vergabe-Nr. 65.09.054
- Antrag des Magistrats vom 11.08.2009 -
- 4.2. Sanierung inkl. Überdachung und Fassadenneugestaltung Parkhaus Berliner Platz; STV/2502/2009
hier: Projektantrag
- Antrag des Magistrats vom 11.09.2009 -
- 4.3. Neubau einer Kindertagesstätte als Familienzentrum im Baugebiet Schlangenzahl; STV/2513/2009
hier: Projektantrag
- Antrag des Magistrats vom 11.08.2009 -
- 4.4. Restaurierung der Basilika auf dem Schiffenberg; STV/2520/2009
hier: Projektantrag
- Antrag des Magistrats vom 11.08.2009 -

5. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. AL 10/01 "Kleebachstraße";
hier: 1. Beschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
2. Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB
- Antrag des Magistrats vom 15.05.2009 - STV/2399/2009
6. Bebauungsplan GI 04/16 "Schlangenzahl I", 2. Änderung
hier: Einleitung des Änderungsverfahrens, Offenlegung
- Antrag des Magistrats vom 15.07.2009 - STV/2487/2009
7. Bebauungsplan G 10 "Hardtallee", 1. Änderung;
hier: Einleitung des Änderungsverfahrens, Offenlegung
- Antrag des Magistrats vom 16.07.2009 - STV/2490/2009
8. Bebauungsplan GI 02/05 "Marburger Straße/Ludwig-Richter-Straße"
hier: Erneuter Einleitungsbeschluss mit Veränderungssperre, Bekanntmachung
- Antrag des Magistrats vom 06.08.2009 - STV/2529/2009
9. Anordnung der Umlegung "Marshall - Siedlung",
Bebauungsplan Gi 03/08
- Antrag des Magistrats vom 07.08.2009 - STV/2530/2009
10. Absage der Landesgartenschau 2014
- Antrag der Linke.Fraktion vom 05.08.2009 - STV/2539/2009
11. Bauliche Situation des Feuerwehrstandortes Steinstraße
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 15.08.2009 - STV/2543/2009
12. Besserer Schutz des FFH-Gebietes "Wieseckau"
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 24.08.2009 - STV/2557/2009
13. Tempo-30-Zone innerhalb des Anlagenrings
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 02.08.2009 - STV/2563/2009

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 14. | Bahnunterführung Ferniestr./Ohlebergsweg
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2009 - | STV/2566/2009 |
| 15. | Radler- und Fußgängerservice
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2009 - | STV/2568/2009 |
| 16. | Neuer Partner bei Marshall- und Dulles-Siedlung /
weiteres Vorgehen
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.08.2009 - | STV/2572/2009 |
| 17. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

- 1.1. Anfrage des Herrn Velten gem. § 31 GO vom 23.08.2009 ANF/2555/2009**
**- Unzumutbare Lärmbelästigung durch Umbau des
Klinikums für Anwohner und Patienten des Klinikums -**
-

Anfrage:

„Dem Betreiber des Klinikums wurde vonseiten der Stadt genehmigt, beim Neubau von Teilen des Klinikums montags bis einschließlich samstags vom frühen Morgen bis um 22 Uhr zu bauen. (Diese Bauzeiten wurden in der Vergangenheit sogar gelegentlich überschritten, die Bautätigkeiten nach 22 Uhr erst nach heftigen Interventionen der Anwohner eingestellt.)

Dies bedeutet, dass Anwohner und Patienten des Klinikums einer ständigen Lärmbelästigung ausgesetzt sind.

1. Frage: *„Wie konnte es dazu kommen, dass die Zuständigen bei der Stadt Gießen eine solche Genehmigung erteilten, die für Anwohner und Patienten des Klinikums unerträglich und gesundheitsschädigend ist?“*

2. Frage: *„Wie lässt sich erklären, dass an den Baustellen des Klinikums, z. B. dem Institutsgebäude Ecke Schubertstraße/ Aulweg menschenfreundlicher, d. h. nicht in den Abendstunden und am Wochenende gebaut wird?“*

3. Frage: *„Wie gedenkt die Stadt hier für Anwohner und Patienten des Klinikums Abhilfe zu schaffen?“*

Ich bitte hiermit die Genehmigung der Bauzeiten auf Werktage (ohne Samstage) von 7.00 bis 20.00 Uhr zu beschränken.“

Antwort Stadtrat Rausch:

„Die Stadtverordneten kann ich insoweit informieren, dass die gesamten Fragen hinsichtlich Lärm, Arbeitszeiten und ähnliches nicht in der Zuständigkeit der Stadt Gießen liegt. Hier ist das Landratsamt bzw. die Kreisbauaufsicht zuständig, die haben auch die Genehmigung gegeben. Wenn hier Arbeitsschutzbedingungen wie auch immer nicht eingehalten wurden, wäre hier das Regierungspräsidium Gießen zuständig. Und an dieser Ecke sage ich mal, was können wir dagegen tun bzw. wir als Stadt können gar nichts machen. Ich muss auch dazu sagen, solche Beschwerden sind nicht ganz neu. Denn sie haben uns in ähnlicher Weise bei der Galerie Neustädter Tor beschäftigt, sie haben uns hier am Berliner Platz beschäftigt und sie haben uns beim Biomedizinischen Forschungszentrum am Aulweg beschäftigt. Und immer ist die Zuständigkeit nicht gegeben gewesen. Wir gehen davon aus, dass unter den rechtlichen Gesichtspunkten die jeweils zuständigen Behörden entschieden haben. Und ich kann auch dazu sagen, dass sowohl beim Biomedizinischen Forschungszentrum als auch hier beim Klinikum lediglich eine einzige Beschwerde vorlag, so dass ich jetzt nicht von einem großen Proteststurm oder großer Entrüstung drum herum weiß.

Natürlich bei 22:00 Uhr; gerade in der Sommerzeit - ist es einfach so, dass man da oder dort etwas hört, aber in unmittelbarer Nachbarschaft, z. B. die Straßen die dort liegen, dort hat sich sonst niemand beschwert und ich kann dem Fragesteller nur anraten, sich bei den jeweiligen Behörden hinsichtlich ganz konkreter Tageszeiten oder Nachtzeiten, wann er was beobachtet hat, das an die Behörde weiterzuleiten. Wir haben keine Erkenntnis von irgendwas.“

2. Information über den Stand der Planungen Landesgartenschau 2014

Herr Bassemir und **Herr Wiemer** vom Büro der Landesgartenschau stellen anhand einer ausführlichen Power Point-Präsentation die Planungen für die Landesgartenschau 2014 vor. Unter anderem berichten sie, dass über drei Korridore zur Lahn die Innenstadt in das Konzept eingebunden werden solle. Entscheidend verbessert werden solle der Zugang von der Stadt zur Lahn und den dortigen Auen. Das soll mit Hilfe eines Durchstichs des Bahndamms an der Dammstraße und durch Brücken für Fußgänger und Radfahrer in Höhe der Nordstadt sowie an der Wieseckmündung geschehen.

Für die Wieseckkaue findet anhand der vorgelegten grundsätzlichen Vorgaben ein Wettbewerb statt, bei dem entsprechende Planungsbüros ihre Vorstellungen von einer Landesgartenschau entwickeln können. Jeder Schritt dazu werde dem Parlament zur Beschlussfassung vorgelegt. **Bürgermeisterin Weigel-Greilich** ergänzt, ein solcher Fall sei zum Beispiel der Sportplatz der Spielvereinigung Blau-Weiß. Sollten Planer ihn einbinden - was die Stadtverordnetenversammlung billigen müsste -, stehe zunächst der neu zu bauende Platz als Ausweichgelände zur Verfügung. Aber sollte die Stadtverordnetenversammlung entscheiden, dass der alte Platz an der Ringallee dauerhaft einer anderen Nutzung zugeführt

werden solle, wird mit der Planung einer neuen Heimstätte in der Nordstadt begonnen und so zügig wie möglich umgesetzt.

Weiter wird berichtet, dass die bestehenden Schilfgürtel am neuen Teich erhalten bleiben. Außerdem bleibe das Auenwäldchen und das FFH-Gebiet an der Oberlache werde auch nicht angetastet. Mit Zustimmung der Naturschutzbehörden könne das Bachbett ein wenig verlegt werden.

Stv. Janitzki, Linke.Fraktion, regt zur weiteren Transparenz an, die Power Point Präsentation für die Gießener Bevölkerung im Internet zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich äußert hierzu Bedenken, denn der geplante Wettbewerb unterliege strengen Regeln. Niemandem dürfe ein Vorteil gewährt werden. Sie bietet jedoch an, nach dem 24.09.2009 (Abgabeschluss für die Planungsbüros) die Power Point Präsentation den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen und sie dann der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Stv. Merz, SPD-Fraktion, ist der Ansicht, dass die Öffentlichkeit mit der Sitzung im Ausschuss hergestellt sei und zeigt sich verwundert über die Aussage der Bürgermeisterin.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich entgegnet, Erfahrungen in anderen Städten haben gezeigt, dass von Planungsbüros versucht wurde, angebliche Wettbewerbsvorteile von Kollegen gerichtlich festzustellen zu lassen. Das koste Zeit, die die Städte bei solchen Projekten nicht haben. Mit Teilaufträgen sei dem entgegnet worden. In solch einen Zwang wolle die Stadt Gießen aber nicht kommen.

Stv. Janitzki, Linke.Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass die Power Point Präsentation den Stadtverordneten vor der Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses am 07.09.2009 schriftlich vorgelegt wird.

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

Nach Ablehnung dieses Antrages wird von **Stv. Janitzki** beantragt, dass die Power Point Präsentation wörtlich zu Protokoll genommen wird. *(Diese wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.)*

Weitere Fragen anwesender Stadtverordneter werden ausführlich von Herrn Bassemir, Herrn Wiemer und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beantwortet.

**3. Grundhafte Erneuerung der Licher Straße im Abschnitt zwischen Grünberger Straße (Licher Gabel) und Fasanenweg;
hier: Info über den derzeitigen Planungsstand
- Antrag des Magistrats vom 30.07.2009 -** **STV/2500/2009/1**

Information:

„In der Stadtverordnetenversammlung am 26.3.2009 sowie in der anschließenden Magistratssitzung am 30.3.2009 wurden die Maßnahmen für das Konjunkturprogramm beschlossen. Die grundhafte Erneuerung der Licher Straße ist eine dieser Maßnahmen, die am 3.6.2009 vom Hessischen Ministerium der Finanzen genehmigt wurden. Hierfür wurden 4,725 Mio. € bewilligt.

Die Maßnahme befindet sich zurzeit in der Planungsphase. Der hier vorliegende Entwurf wurde ämterintern abgestimmt.

Dieser ca. 2 km lange Abschnitt der Licher Straße wird grundhaft erneuert. Die Leitungsträger SWG mit Gas, Wasser, Fernwärme und Strom, sowie die MAB mit Schmutz und Regenwasserkanälen werden ebenfalls über lange Strecken ihre Leitungen erneuern bzw. neu verlegen.

Der neugestaltete Querschnitt erhält durchgehend beidseitige Gehwege, beidseitige Radverkehrsanlagen, sowie 2 durchgehende 3,50 m breite Fahrspuren mit separaten Abbiegespuren in den Knotenpunkten. Parkplätze werden auf Gehwegniveau zwischen Radfahrstreifen und Gehweg geplant. Die Bushaltestellen werden größtenteils als Buskaps angeordnet an denen jedoch eine Vorbeifahrt von PKW weiterhin möglich sein wird. An mehreren Stellen werden Querungshilfen zur sicheren Fußgängerquerung außerhalb der lichtsignalgeregelten Knotenpunkte angelegt.

Die vorhandenen Grünflächen mit den Baumstandorten werden größtenteils beibehalten, bzw. werden leicht versetzt neu gepflanzt oder angelegt. (Vom Gartenamt wurden alle Bäume begutachtet).

Gemäß den Vorgaben der Richtlinien aus dem Konjunkturprogramm muss der Bauauftrag spätestens bis 31.12.2009 vom Auftragnehmer unterschrieben sein. Dies setzt ein öffentliches Ausschreibungsverfahren voraus.

Baubeginn wird demnach Anfang Januar 2010 sein. Die Bauzeit beträgt rd. 2 Jahre. Die Abrechnung der Gesamtmaßnahme soll bis Ende 2011 fertig gestellt werden. Während der Bauzeit wird der Busbetrieb weiterhin in beiden Richtungen beibehalten werden. Lediglich zwischen Anneröder Weg und Fasanenweg ist eine Busumleitung durch die Anneröder Siedlung vorgesehen.

Nach der Info des Magistrats ist die Beteiligung der Betroffenen und der TÖB's erforderlich. Zusätzlich werden Anliegerversammlungen durchgeführt.

Die Beteiligung muss bis zur Ausschreibung Ende September abgeschlossen sein. Der Bauausschuss wird am 1.9.2009 informiert.“

Herr Heineck und **Herr Lanfermann** vom Ingenieurbüro Ohlsen erläutern anhand einer Power Point Präsentation (*diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt*) die Planungen für die Grundhafte Erneuerung der Licher Straße im Abschnitt zwischen Grünberger Straße (Licher Gabel) und Fasanenweg.

Fragen der anwesenden Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet.

**4. Verschiedene Bau- und Finanzierungsbeschlüsse STV/2536/2009
- Antrag des Oberbürgermeisters und Stadtkämmerers
vom 13.08.2009 zu den Vorlagen an die Stadtverord-
netenversammlung -**

Antrag:

„Hiermit beantrage ich für die jeweiligen Beratungen folgenden Zusatzbeschluss zu den Bau- und Finanzierungsbeschlüssen mit den Drucksachen

Drucksache Nr.	Gesamtmaßnahme
STV/2481/2009	Gesamtsanierung Helmut-von-Bracken-Schule (neu)
STV/2491/2009	Gesamtsanierung Theodor-Litt-Schule
STV/2506/2009	Gesamtsanierung Herderschule
STV/2509/2009	Gesamtsanierung Brüder-Grimm-Schule
STV/2513/2009	KiTa Schlangenzahl
STV/2516/2009	Gesamtsanierung Aliceschule
STV/2520/2009	Restaurierung der Basilika Schiffenberg
STV/2502/2009	Sanierung + Überdachung Parkhaus Berliner Platz
STV/2369/2009	Sanierung Parkhaus Lahnstraße

zu fassen:

„Zusatzbeschluss: Die Planungen sind so zu verändern, dass die genannten Projektkosten um 10 % reduziert werden. Diese Maßnahme ist aufgrund der finanzwirtschaftlichen Situation der Stadt Gießen notwendig und unumgänglich. Die evtl. Nutzer der Objekte sind von dieser Lage zu informieren und sollen durch die zuständigen Dezernenten und Fachämter bei den somit notwendigen Änderungen der Planungen einbezogen werden. Die Reduzierung der Projektkosten ist durchzusetzen.“

Beratungsergebnis:

Ohne Diskussion mehrheitlich zugestimmt. (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: LINKE).

- 4.1. Instandsetzung und Sanierung des P+R Parkhauses** **STV/2369/2009**
Lahnstraße, 35398 Gießen
hier: Projektantrag inkl. Planungsleistungen Vergabe-Nr.
65.09.054
- Antrag des Magistrats vom 11.08.2009 -
-

Antrag:

„Dem Antrag für die Sanierung des Parkhauses inkl. der Ingenieurleistungen der KuA-Consult Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH, Zimmerstraße 11, 64283 Darmstadt, mit einem Investitionsaufwand von insgesamt

2.273.268,82 €

wird zugestimmt.

Hiervon entfallen auf die KuA-Consult Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH
143.936,37 € Honorar.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Beltz, Geißler, Schlotmann und Stadtrat Rausch.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

- 4.2. Sanierung inkl. Überdachung und Fassadenneugestaltung** **STV/2502/2009**
Parkhaus Berliner Platz;
hier: Projektantrag
- Antrag des Magistrats vom 11.09.2009 -
-

Antrag:

"Dem Auftrag für die Sanierung inkl. Überdachung und Fassadenneugestaltung Parkhaus Berliner Platz wird nach der beigefügten Beschreibung und des Sanierungskonzeptes sowie der Konzeptstudie zur Fassadengestaltung und Überdachung mit einem Investitionsaufwand von 2.950.000,00 € zugestimmt.“

Stv. Janitzki, Linke.Fraktion, **beantragt**, *das Sanierungsvorhaben um die geplante Überdachung, die Vorhangfassade und die Fotovoltaikanlage zu verringern.*

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Janitzki, Janzen und Stadtrat Rausch.

Beratungsergebnis:

Der Änderungsantrag der Linke.Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP; Ja: LINKE).

Der Magistratsvorlage STV/2502/2009 wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/LINKE).

- 4.3. Neubau einer Kindertagesstätte als Familienzentrum im Baugebiet Schlangenzahl; STV/2513/2009**
hier: Projektantrag
- Antrag des Magistrats vom 11.08.2009 -
-

Antrag:

„Dem Antrag für den Neubau einer Kindertagesstätte mit 5 Gruppen als Familienzentrum im Baugebiet Schlangenzahl wird nach den Beschreibungen, Raumprogramm und Kostenschätzung mit einer Investitionssumme von 2.320.000,00 € zugestimmt.“

An der Diskussion beteiligen sich Stv. Janitzki und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; StE: LINKE).

- 4.4. Restaurierung der Basilika auf dem Schiffenberg; STV/2520/2009**
hier: Projektantrag
- Antrag des Magistrats vom 11.08.2009 -
-

Antrag:

„Dem Antrag zur Restaurierung der Basilika auf dem Schiffenberg wird nach dem Instandsetzungskonzept und der Maßnahmenbeschreibung mit einer Investitionssumme in Höhe von 2.030.000,00 € zugestimmt.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

- 5. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. AL 10/01 STV/2399/2009**
"Kleebachstraße";
hier: 1. Beschluss zur Einleitung eines Bebauungsplan-
verfahrens
2. Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange nach § 4 (1) BauGB
- Antrag des Magistrats vom 15.05.2009 -
-

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Plangeltungsbereich mit den Flurstücken in der Gemarkung Allendorf, Flur 5, Nr. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82/1, 82/2, 83/1, 83/2, 83/3, 83/4, 271, 278, 300 und 303 (Stand Mai 2008) wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen. Die frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4a BauGB ist durchzuführen.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**6. Bebauungsplan GI 04/16 "Schlangenzahl I", 2. Änderung STV/2487/2009
hier: Einleitung des Änderungsverfahrens, Offenlegung
- Antrag des Magistrats vom 15.07.2009 -**

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage gekennzeichneten Geltungsbereich für das Teilgebiet des Bebauungsplanes GI 04/16 „Schlangenzahl I“ mit festgesetzten Misch- und Wohngebietsflächen, einem Teilabschnitt der Adolph-Kolping-Straße wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. Der Magistrat wird ermächtigt, die Offenlegung und die Behördenbeteiligung ohne einen gesonderten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung durchzuführen.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**7. Bebauungsplan G 10 "Hardtallee", 1. Änderung; STV/2490/2009
hier: Einleitung des Änderungsverfahrens, Offenlegung
- Antrag des Magistrats vom 16.07.2009 -**

Antrag:

- „1. Für das in der Anlage gekennzeichnete Teilgebiet des Bebauungsplanes G 10 „Hardtallee“ mit einer festgesetzten Gemeinbedarfsfläche (Herderschule) wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.

2. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach §2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der in der Anlage beigefügte Bebauungsplan-Konzept wird zur Kenntnis genommen und dient als Grundlage für die Ausarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes.
4. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 i.V.m. § 13a Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**8. Bebauungsplan GI 02/05 "Marburger Straße/Ludwig-Richter-Straße" STV/2529/2009
hier: Erneuter Einleitungsbeschluss mit
Veränderungssperre, Bekanntmachung
- Antrag des Magistrats vom 06.08.2009 -**

Antrag:

- „1. Für das in der Anlage gekennzeichnete Gebiet wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes GI 02/05 „Marburger Straße/Ludwig-Richter-Straße“ mit geänderten Planzielen beschlossen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die in der Anlage 2 beigefügte Veränderungssperre wird als Satzung beschlossen.
4. Der Magistrat wird beauftragt, die Veränderungssperre öffentlich bekannt zu machen.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**9. Anordnung der Umlegung "Marshall - Siedlung", STV/2530/2009
Bebauungsplan Gi 03/08
- Antrag des Magistrats vom 07.08.2009 -**

Antrag:

„Zur Umsetzung des Bebauungsplanes GI 03/08 „Marshall – Siedlung“ wird gemäß § 46 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl I, S. 2414) zuletzt geändert durch Artikelgesetz vom 21.12.2006 (BGBl, S. 3316), für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes GI 03/08 die Umlegung nach den Maßgaben der §§ 45 ff. BauGB angeordnet.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

10. Absage der Landesgartenschau 2014 **STV/2539/2009**
- Antrag der Linke.Fraktion vom 05.08.2009 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, die für das Jahr 2014 in unserer Stadt geplante Landesgartenschau abzusagen.“

Beratungsergebnis: Wird von der antragstellenden Fraktion zurückgestellt.

11. Bauliche Situation des Feuerwehrstandortes Steinstraße **STV/2543/2009**
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 15.08.2009 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht vorzulegen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den baulichen Zustand des Feuerwehrstandortes Steinstraße nachhaltig zu verbessern und den seit vielen Jahren aufgelaufenen Sanierungsstau zu beseitigen. Hierzu soll ein entsprechendes Gutachten in Auftrag gegeben werden, das darlegt, durch welche Neubau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen dem Bedarf der Feuerwehr am Standort Steinstraße Rechnung getragen werden kann. Seitens der Feuerwehr soll der tatsächliche Bedarf gemäß entsprechender DIN-Vorschriften dargelegt und mit der Verwaltung abgestimmt werden.“

Der Maßnahmenkatalog ist der Stadtverordnetenversammlung zusammen mit einem möglichen Finanzierungsplan vorzulegen, um die notwendigen Gelder in den kommenden Haushalten zu verankern.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Geißler, Janzen, Dr. Dittrich und Stadtrat Rausch.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

12. Besserer Schutz des FFH-Gebietes "Wieseckau" **STV/2557/2009**
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 24.08.2009 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf zu prüfen, ob bis zum Frühjahr 2010 Schilder, die auf das FFH-Gebiet bzw. Vogelschutzgebiet ‚Wieseckau‘ (diesseits der Autobahn ‚Gießener Ring‘) hinweisen, aufgestellt werden können, und darüber der Stadtverordnetenversammlung im Dezember zu berichten.“

Außerdem wird der Magistrat gebeten, in diesem Bericht die weiteren Fragen zu beantworten:

1. Welche Veränderungen sind in dem Gebiet hinsichtlich der zu schützenden Vogel- und Pflanzenwelt seit 2001 bis heute festzustellen?
2. Welche Schritte hat die Stadt Gießen unternommen, um die Einhaltung des Leinenzwanges für Hunde in dem FFH- bzw. Vogelschutzgebiet zu erreichen?
3. Durch wen wird die Einhaltung der Vorschriften der Nutzung kontrolliert, welche die Stadt Gießen in die Pachtverträge ihrer Wiesen in dem Schutzgebiet gesetzt hat?"

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Stv. Janitzki und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**13. Tempo-30-Zone innerhalb des Anlagenrings STV/2563/2009
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und
FDP vom 02.08.2009 -**

Antrag:

„Innerhalb des Anlagenrings wird in den Straßen, in denen noch keine Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, diese auf 30 km/h festgelegt. Damit kann eine einheitliche Tempo-30-Zone eingerichtet werden. Die bereits vorhandenen Tempo-20-Zonen bleiben davon unberührt.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Dr. Speiser, Geißler, Beltz und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**14. Bahnunterführung Ferniestr./Ohlebergsweg STV/2566/2009
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2009 -**

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat der Universitätsstadt Gießen auf, bei den Planungen für die neuen Bahnunter- bzw. Überführungen an der Ferniestraße und dem Ohlebergsweg, die Breiten für die geplanten gemeinsamen Geh- und Radwege so zu gestalten, dass sie der Bundesvorgabe entsprechen oder besser noch getrennte Wege zu planen.“

Stv. Janitzki, Linke.Fraktion, schlägt vor, **die Vorlage wie folgt zu ändern:**

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat der Universitätsstadt Gießen auf, bei den Planungen für die neuen Bahnunter- bzw. Überführungen an der Ferniestraße und dem Ohlebergsweg, die Breiten für die geplanten gemeinsamen Geh- und Radwege so zu gestalten, dass sie der Bundesvorgabe - **wie bisher geschehen** - entsprechen oder besser noch getrennte Wege zu planen.“

Die vorgeschlagene Änderung wird von der SPD-Fraktion übernommen.

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Langwasser, Dr. Preiß, Dr. Speiser, Dr. Deetjen, Janitzki und Stadtrat Rausch.

Beratungsergebnis:

Der so geänderte Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

**15. Radler- und Fußgängerservice STV/2568/2009
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2009 -**

Antrag:

„Wie per Änderung der Straßenverkehrsordnung zum 1. September 09 und vom ADFC Gießen gefordert, werden alle Sackgassenschilder bei durchlässigen Sackgassen nach und nach differenziert ausgeschildert, so dass Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen die Passierbarkeit sofort erkennen können.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Schlotmann, Dr. Deetjen und Stadtrat Rausch.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**16. Neuer Partner bei Marshall- und Dulles-Siedlung / STV/2572/2009
weiteres Vorgehen
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.08.2009 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen möge der Stadtverordnetenversammlung (wenn nötig in nicht öffentlicher Sitzung) berichten:

1. Wann wurden erste Informationen bekannt, dass die Vivacon sich nicht mehr an dem Gießner Projekt beteiligen kann/will.
2. Wer hat wann entschieden, einen neuen Investor mit ins Boot zu holen?

3. Gab es hierzu eine Ausschreibung bzw. wurden Gespräche mit mehreren Interessenten geführt?
4. Wer steht hinter der Grünberger Terrassen GmbH, bzw. wer sind deren Gesellschafter?
5. Wie ist der weitere Zeitplan? Ab wann könnten die Wohnungen wieder bewohnt werden?
6. Welche Maßnahmen sind vor einem Bezug noch durch die Stadt bzw. die Wohnbau bzw. die Grünberger Terrassen GmbH zu treffen?"

Stv. Geißler ändert für die FW-Fraktion den Antrag wie folgt:

„Der Magistrat der Stadt Gießen möge der Stadtverordnetenversammlung (wenn nötig in nicht öffentlicher Sitzung) berichten:

1. *Wann wurden erste Informationen bekannt, dass die Vivacon sich nicht mehr an dem Gießener Projekt beteiligen kann/will.*
2. *Wer hat wann entschieden, einen neuen Investor mit ins Boot zu holen?*
3. *Gab es hierzu eine Ausschreibung bzw. wurden Gespräche mit mehreren Interessenten geführt?*
4. *Wann wurden erste Informationen bekannt, dass die Grünberger Terrassen GmbH vom geschlossenen Kaufvertrag zurücktritt?*
5. *Warum war eine Rücktrittsklausel überhaupt im Kaufvertrag enthalten?*
6. *Lag vor Unterzeichnung des Kaufvertrages eine Finanzierungsbestätigung der Grünberger Terrassen GmbH vor?*
7. *Was sind die genauen Hintergründe für den Ausstieg der Grünberger Terrassen GmbH.*
8. *Ist der Kaufvertrag durch die Giessener Wohnbau bzw. durch die Genossenschaft mittlerweile rechtsgültig zustande gekommen?*
9. *Ist der geforderte Kaufpreis für die US-Wohnsiedlungen durch die Genossenschaft bereits überwiesen worden?*
10. *Wie wird der Gesamtinvestitionsbedarf für die US-Wohnungen geschätzt?*
11. *Wird sich die Stadt Gießen finanziell an der Übernahme der Wohnungen durch die Wohnbau oder an den notwendigen Investitionen beteiligen? Wenn ja, wie?*
12. *Wie ist der weitere Zeitplan? Ab wann könnten die Wohnungen wieder bewohnt werden?"*

Beratungsergebnis:

Dem so geänderten wird ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

17. **Verschiedenes**

- **Vorsitzende** erinnert an die am Donnerstag, **03.09.2009, 18:00 Uhr**, stattfindende gemeinsame Sitzung des Bau- und Schulausschusses.

Die nächste **reguläre** Bauausschusssitzung findet am Dienstag, **03.11.2009**, **19:00 Uhr**, statt.

- **Stv. Beltz**, Linke.Fraktion, erinnert an das vor einigen Wochen an das Ordnungsamt geleitete Schreiben bezüglich der sich im Gebäude des ehemaligen Wiener Waldes (Neuen Bäue) betriebenen türkischen Gaststätte. Durch die Nutzung eines Holzkohlegrills komme es zu erheblichen Rauch- und Schmutzentwicklungen. Er bittet um Antwort der im Schreiben aufgeführten Fragen.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) K ü s t e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e